

[10050.] **F. Otte** in Greifswald sucht:  
1 Meineke Fuchs. Mit Stahlstichen v. Kaulbach.

[10051.] **F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Apulejus. Rec. Hildebrand.  
1 Cassiodori opera omnia. Opera Garetii.  
1 Marciianus Capella. Ed. Kopp.  
1 Ovidii et Sabini Epistolae, ed. Loers.  
1 Pacatius. Ed. Arntzen.  
1 Corpus poetarum latinorum. Rec. Weber.  
1 Scriptores medici. Venet. 1547, Aldus.  
1 Scriptores latini rei metricae. Ed. Gaisford.  
1 Panegyrici veteres. Ed. Arntzen.  
1 Seneca. Rec. Fickert.  
1 Wolfram v. Eschenbach, hrsg. v. Lachmann.

[10052.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen u. bitten um Offerten:  
1 Die Bibel mit Holzschnitten nach Zeichnungen der ersten Künstler Deutschlands. Ausg. in 4. 60 Lief.  
1 — Pracht-Ausgabe, Ausg. in Imperial-4. 125 Lief.  
Die Ex. müssen sauber u. gut erhalten u. nicht gebunden sein.

[10053.] Die **Koblit'sche** Buchhandl. in Goerlich sucht billig:  
1 Münzsammlung, enth. die wichtigsten seit dem Westphäl. Frieden bis z. J. 1800 geprägten Gold- u. Silbermünzen.  
1 Berghaus, physikal. Atlas. compl.  
1 — do. 3. Abthlg. ap.  
1 Weber, Freischuß. Cl.-U. m. Gesang.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[10054.] Bitte um Remission!  
Dringend zurück erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: Bartholomäus, Edm., Op. 3. 4. 6. Polka, Polka-Mazurka und Ländler für Pianoforte.

da ich selbst feste Bestellungen nicht mehr erpedieren kann.

Nach Beendigung der dritten Auflage stehen Exemplare mit Vergnügen wieder à Cond. zu Diensten.

**F. Bartholomäus** in Erfurt.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[10055.] Offene Stelle.

Für die selbstständige Leitung einer Zeitungs-Expedition in einer der größten und schönsten Städte Deutschlands wird ein routinierter Buchhändler gesucht, der mit dem Zeitungswesen und dem Verlagsbuchhandel vertraut ist und darüber günstige Zeugnisse aufzu-

weisen vermag. Die Stellung ist in jeder Beziehung angenehm und mit einer bedeutenden Einnahme verbunden, die bei einiger Thätigkeit sich noch beträchtlich erhöht. Da dem Expedienten aber auch die Führung der höchst umfangreichen Gassengeschäfte übertragen wird, so ist die sofortige Erlegung einer Caution von circa 2000,- preuß. Courant erforderlich, und wollen sich nur solche Herren um quaest. Stelle bewerben, die erwähnte Summe disponibel haben.

Offerten werden unter Chiffre C. F. # 20. durch Herrn Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig franco erbeten und wäre ein sofortiger Antritt sehr erwünscht.

[10056.] Offene Lehrstelle.

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet bei uns unter annehmbaren Bedingungen eine Anstellung als Lehrling. Der Eintritt könnte sofort geschehen.

Kiel, 22. Juli 1856.

### Akademische Buchhandlung.

[10057.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen findet als Lehrling günstiges Unterkommen in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung des Königreichs Sachsen; Eintritt vom September an. Gesl. Anmeldungen durch Herrn Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[10058.] Offene Lehrlingsstelle.

In meinem Geschäfte wird demnächst eine Lehrlingsstelle offen, die ich mit einem braven jungen Mann zu besetzen wünsche. Offerten erbitte mit Post direct.

Frankfurt a/M., Ende Juli 1856.

**K. Theod. Böcker.**

[10059.] Stelle-Gesuch.

Sollte eine Handlung zur Etablierung einer Commandite geneigt sein, so empfiehlt sich hierdurch Jemand zur Führung derselben, auf dessen Brauchbarkeit und Solidität man sich unbedingt verlassen kann. Da derselbe auch mit der Einrichtung eines solchen Geschäfts genau bekannt ist und solches solid und nett ganz billig herzustellen versteht, so sieht er gütigen Anträgen recht bald entgegen, um die Ausführung im August besorgen zu können — damit die Einnahme vom neuen Schuljahr noch gewonnen werden kann.

Nöhere Auskunft wird Herr Theodor Thomas in Leipzig gern ertheilen.

[10060.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann aus Ost-Preussen, seit 6 Jahren im Buchhandel, in der Büchersführung geübt, sucht eine dauernde Stellung, wenn möglich in Sachsen oder Österreich. Gern möchte er sich nach Verlauf von 1—2 Jahren entweder am Geschäft betheiligen oder dasselbe ankaufen. Adr. unter H. F. 3. besorgt die Red. d. Bl.

[10061.] Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann von 16 Jahren, aus gebildeter Familie und mit tüchtigen auf dem Gymnasium erworbenen Schulkenntnissen versehen, wird eine Lehrlingsstelle in einem Sortiments-Geschäft gesucht. Gefällige Offerten wird Herr B. G. Teubner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

## Vermischte Anzeigen.

[10062.] Verlagsversteigerung.

Die auf den 11. August angesezte Versteigerung verschiedener Verlagsartikel findet erst Mittwoch am 13. August statt.

**T. D. Weigel** in Leipzig.

[10063.] Die **Jos. Hermann'sche** Kunsthaltung in Wien ersucht um gefällige Ansichtzufindung neu erschienener Vorlagen für Schlosser und Spangler.

[10064.] **E. Roeder** in Herzberg bittet um Einsendung von 2 Plakaten, 3 Subscriptionslisten, 200 Anzeigen ohne, und 1000 do. mit Firma.

[10065.] Ich ersuche um Einsendung von Plakaten

in zweifacher Anzahl,

da ich Gelegenheit habe, dieselben vortheilhaft zu verwenden.

Aschersleben, im Juli 1856.

**Oscar Fokke's** Buchhdg.

[10066.] Unverlangte Zusendungen gehen mit Berechnung der hohen Transport- und Zollkosten (pr. W 10 N) an den Absender zurück; insbesondere bitte, mich mit allen Zeitschriften, wenn solche nicht ausdrücklich von mir bestellt wurden, zu verschonen. Ich riskire, dass solche ohne Weiteres in der hiesigen Censurbehörde verbrannt, oder überhaupt confisckt werden, und kann ich selbstverständlich für dergleichen Artikel eine Haftpflicht nicht übernehmen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, dass verlangte Zusendungen nur dann von mir noch auf alte Rechnung angenommen werden können, wenn solche spätestens bis ersten November in den Händen meines Leipziger Commissionärs sind.

Warschau, 1. Juni 1856.

**Rudolph Friedlein.**

[10067.] Frankfurter Museum.

Das „Frankfurter Museum“, herausgegeben von den Herren Dr. Theodor Greizenach und Otto Müller, welches ich seit seinem Bestehen debitierte, wird fernerhin nicht mehr von mir versandt werden, da der Verlag desselben in andere Hände übergegangen ist. Die Schlussnummer des 2. Quartals d. J. ist an alle Abnehmer versandt und ich bitte dieselben um gef. Zahlung, wo es noch nicht geschehen ist und wo es nicht in Gegentrechnung ausgeglichen werden kann, da ich die Abrechnung zu stellen habe. Das 1. und 2. Quartal wurde nur in Rechnung 1855 versandt.

Frankfurt a/M., im Juli 1856.

**Franz Benjamin Auffarth.**

Mit Bezugnahme auf Obiges fühlen sich die Unterzeichneten gedrungen, der Fr. Benj. Auffarth'schen Buchhandlung ihren wärmsten Dank auszusprechen, indem wir den geschäftlichen Aufschwung und würdigen Betrieb des Frankf. Museum's hauptsächlich der Thätigkeit, Einsicht und Uneigennützigkeit ihres Chefs ver danken.

Dr. Theod. Greizenach. Otto Müller.